

Gattungsaspekte des Romans untersuchen

Nicht nur die literaturgeschichtliche Einordnung Roths wird in der Sekundärliteratur unterschiedlich diskutiert, sondern auch die Frage, ob der Roman „Hiob“ eher Merkmale der Legende, des Märchens oder der Parabel aufweist. Die Vertreter der jeweiligen Position glauben, genügend Texthinweise in Roths Roman gefunden zu haben, die ihre Auffassungen zur Gattungsfrage stützen.

- 1 Lesen Sie zunächst die Definition zur Legende (vgl. Materialenteil der Klett-Editionen, S. 194) und notieren Sie stichwortartig die wesentlichen Merkmale der Legende. Lesen Sie dann den Text „Der Mythos des Skeptikers“ (vgl. Materialenteil der Klett-Editionen, S. 196 f.). Halten Sie die Aussagen zur Gattungsfrage im Text fest.
- 2 Lesen Sie danach die Definitionen zum Märchen und zur Parabel. Vergegenwärtigen Sie sich noch einmal den Roman Roths. Prüfen Sie dabei, welche Besonderheiten im Roman die Zuordnung zu einer der drei genannten Gattungen rechtfertigen.

Märchen (mhd. maere = Kunde, Bericht) Das lange Zeit hindurch mündlich überlieferte und daher dauernd abgewandelte Volksmärchen diente ursprünglich der Unterhaltung von Erwachsenen. [...] Als einfache Form (vgl. Epik) besitzt das Volksmärchen bestimmte unverwechselbare Merkmale: Unbestimmtheit von Raum- und Zeitangaben („Es war einmal ...“); [...] Fantasiewesen [...]; wunderbare Ereignisse inmitten des Alltäglichen; Wiederholungsstruktur [...]. Im Mittelpunkt steht vielfach ein Held, der sich aus seiner anfänglichen Benachteiligung [...] befreit bzw. von Helfern befreit wird und zu Glück und Wohlstand gelangt.

Parabel (griech. parabole = Vergleich) Wie Fabel [...] und Gleichnis [...] dient diese in der Regel kurze, [...] Beispielgeschichte der Beweisführung, der Lehre, der Erhellung [...]. Aus dem ursprünglichen Zusammenhang herausgelöst, fehlt der Parabel der Vergleichspunkt; die in ihr verborgene Wahrheit muss dann aus der auch für sich bedeutsamen, aber nicht immer eindeutigen Erzählung erschlossen werden. Die Parabel zieht zur Verbildlichung abstrakter Gedanken einen einmaligen, häufig ungewöhnlichen oder empörenden Fall heran. Dadurch gelingt es ihr, das Denken in neue Bahnen zu lenken [...] und sich sogar – dies gilt vor allem für die jüdische Traditionslinie – in den Dienst religiöser Verkündigung zu stellen.

Beide Definitionen aus: Jutta Grützmacher/Bert Sander: *Literarische Grundbegriffe*, Stuttgart/Leipzig: Ernst Klett Verlag 2007, S. 40 ff.

- 3 Formulieren Sie abschließend Ihr eigenes Urteil und begründen Sie es differenziert durch aussagekräftige Zitate.

Nach der Beschäftigung mit den verschiedenen Gattungen plädiere ich dafür, dass ...

weil folgende Strukturen und (sprachliche) Merkmale dafür sprechen: